

Parkraumbewirtschaftungskonzept mittels Automaten und Beschilderung

Vorge stellt im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.
Oktober 2016

Möglichkeit zur Diskussion in den Fraktionen im Herbst 2016

2. Lesung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.
November 2016

Grundsatzbeschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung und
Verkehr am 16.02.17 mit Prüfauftrag an Verwaltung

Stand 01/04/2017

Der Ausschuss hat die Verwaltung gebeten um:

1. Eine Kostenkalkulation für die Renovierung der P+R-Anlage in Garstedt
2. Eine Kalkulation für die zu erwartende Einnahme nach dem „Norderstedter Preismodell“ und im Vergleich dazu nach dem „HVV-Preismodell“

Grundsatzbeschluss im Ausschuss am 16.02.17

(gem. Ergebnis der interfraktionellen Arbeitsgruppe)

- nur Parkscheinautomaten als Zahlungsmedium:
 - in P+R-Anlagen und öffentlichen Tiefgaragen und dem Rathausparkplatz
- im öffentlichen Straßenraum Parkscheibenregelung mit max. 2 Stunden
 - keine Schranken
 - keine Videoüberwachung
 - keine Ausnahmegenehmigungen
 - keine Rabatte
 - keine Bewohnerparkzonen
 - kaum Service vor Ort erforderlich

Prüfergebnis „Norderstedter Preismodell“

- 2 €/Tag, 10 €/Woche, 40 €/Monat in den P+R-Anlagen, Rathaus Tiefgarage, Rathausparkplatz, Stadtwerk Tiefgarage
- 6 - 20 Uhr täglich außer an Sonn- und Feiertagen
- Herstellung: 1,1 Mio €
- Einnahmeüberschuss: 175.000 € im Jahr

Prüfergebnis „HVV-Preismodell“

- 2 €/Tag, 20 €/Monat, 200 €/Jahr in den P+R-Anlagen, Rathaus Tiefgarage, Rathausparkplatz, Stadtwerk Tiefgarage
- Herstellung: 1,1 Mio €
- Einnahmeüberschuss: 40.000 € im Jahr

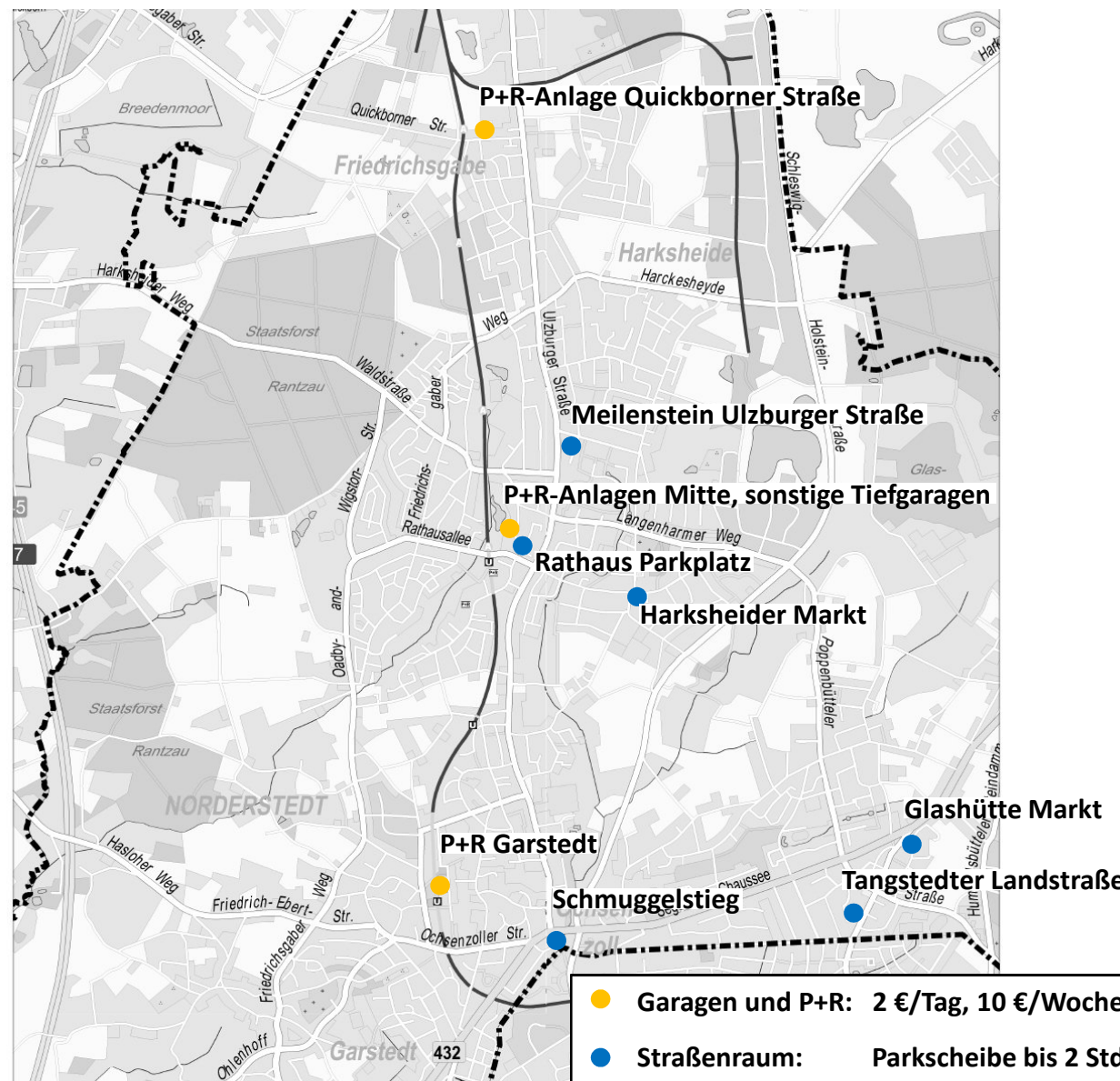
Projekt funktioniert nur bei permanenter Überwachung des ruhenden Verkehrs, dies ist kostenneutral und in der Konzeption bereits berücksichtigt.

Das „HVV-Preismodell“ ist für das Norderstedter Bewirtschaftungskonzept nicht oder nur bedingt übertragbar. Eine Jahreskarte für die P+R-Anlage wäre nur mit einem Schranken-/Kassensystem sinnvoll und technisch umsetzbar. In Norderstedt soll jedoch die Bewirtschaftung mit Parkautomaten (gemäß StVO) gelten.

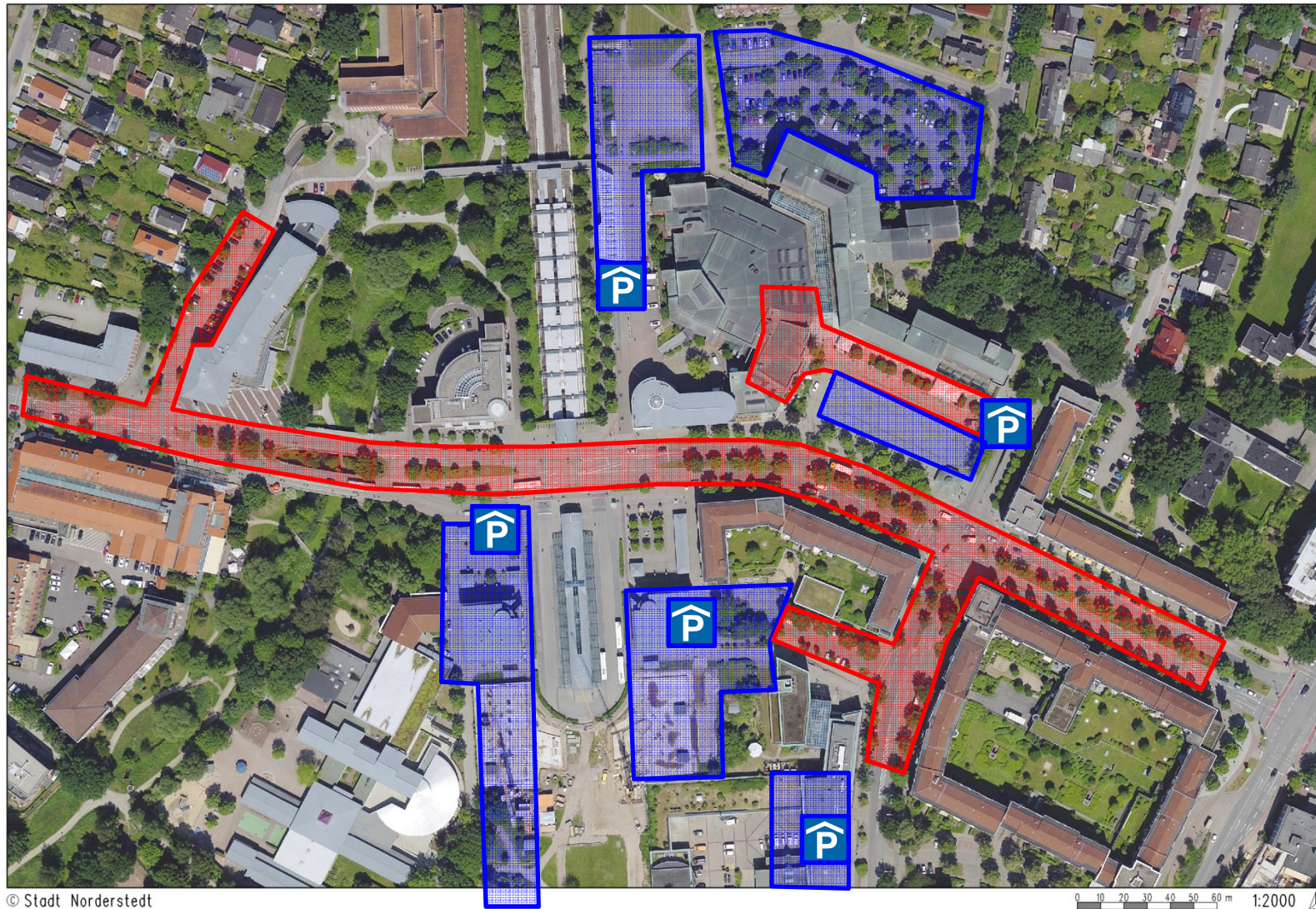
Für die Renovierung der P+R-Anlage Garstedt sind folgende Maßnahmen berechnet worden:

- Innenanstrich (Decken + Wände)
- Boden-/ Fahrbahnsanierung
- Markierung und Beschilderung
- Energetische Beleuchtungsoptimierung

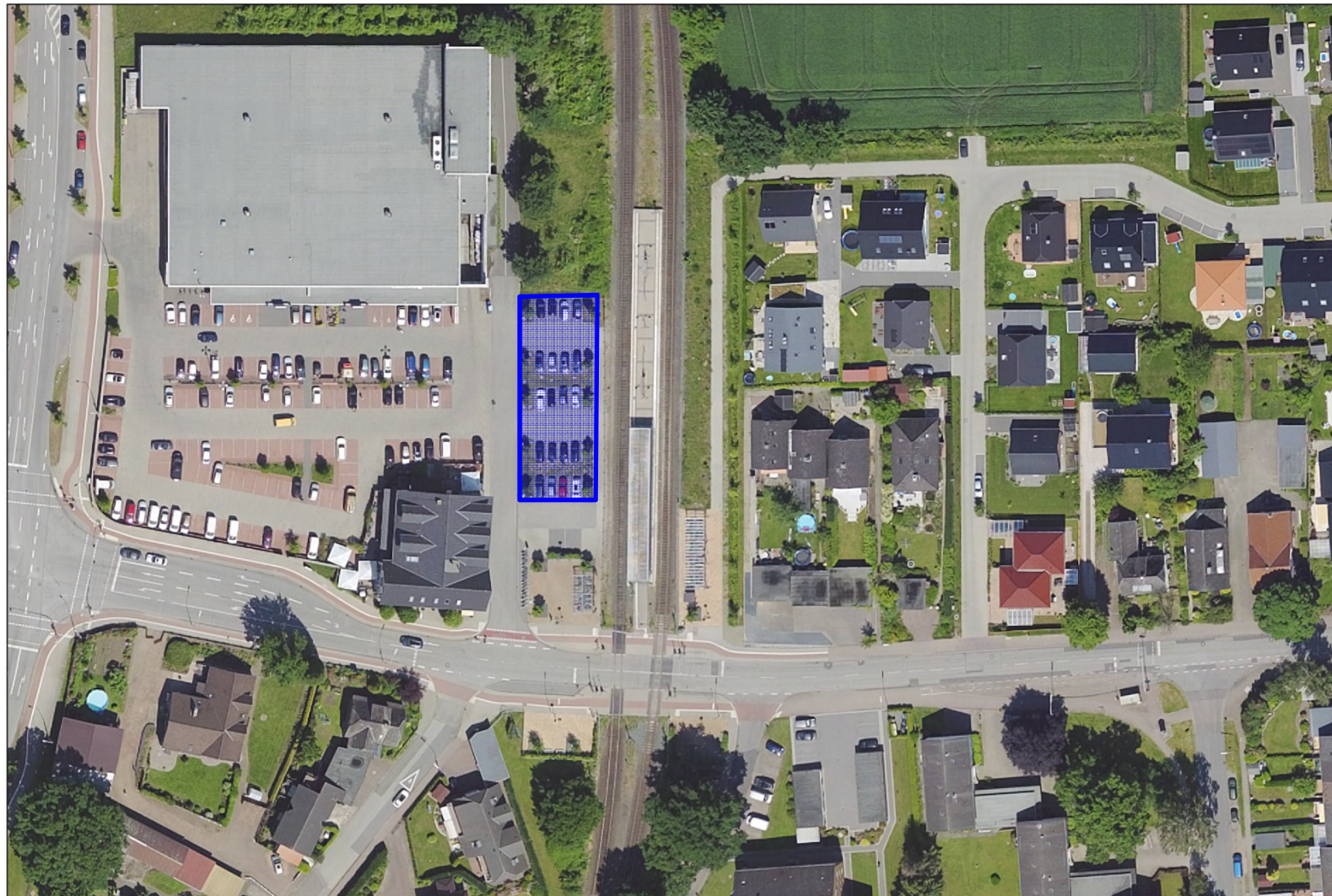
Kosten ~ 500.000€ (Brutto)



Norderstedt Mitte (Zentrum)

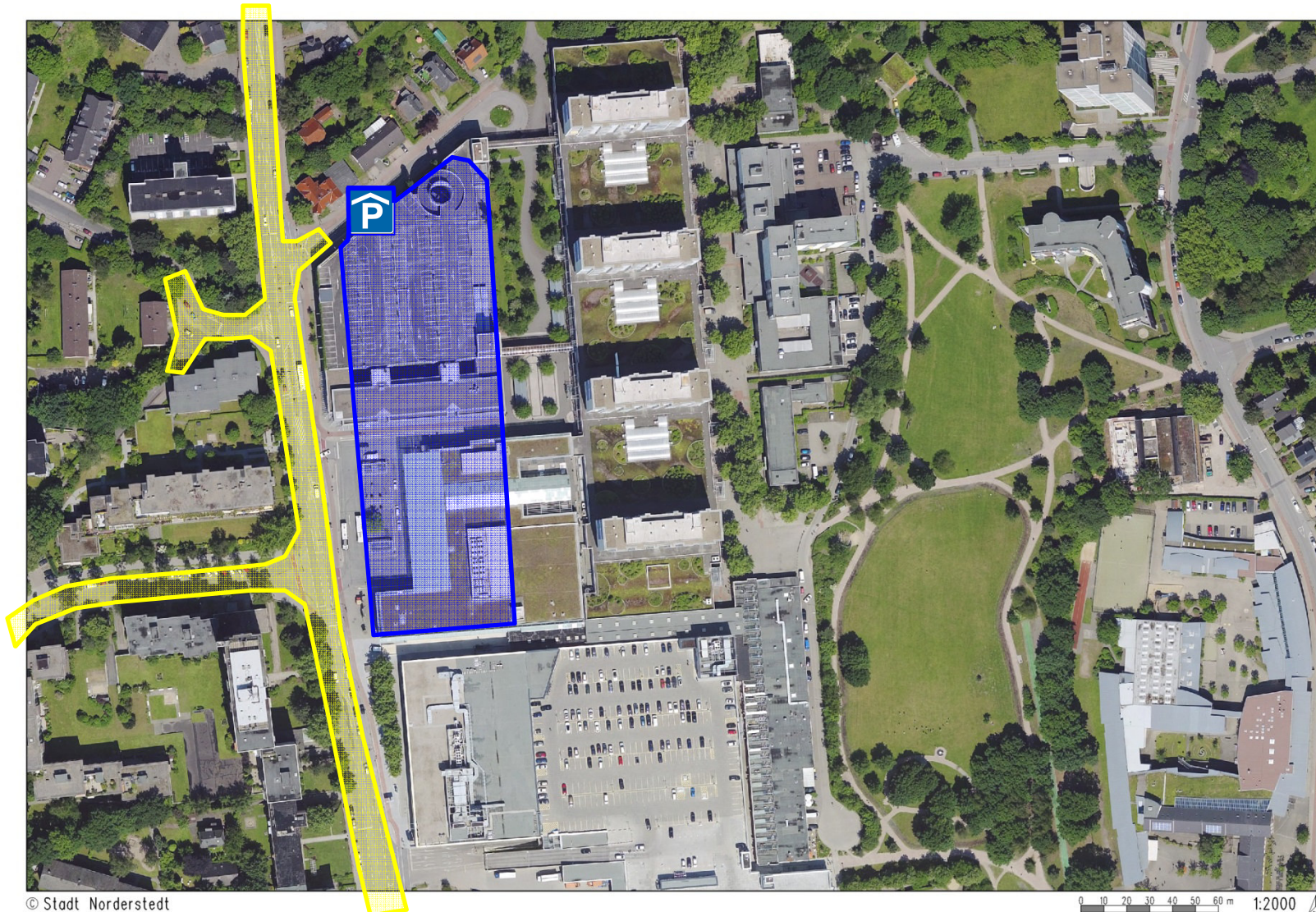


P+R Quickborner Straße



© Stadt Norderstedt

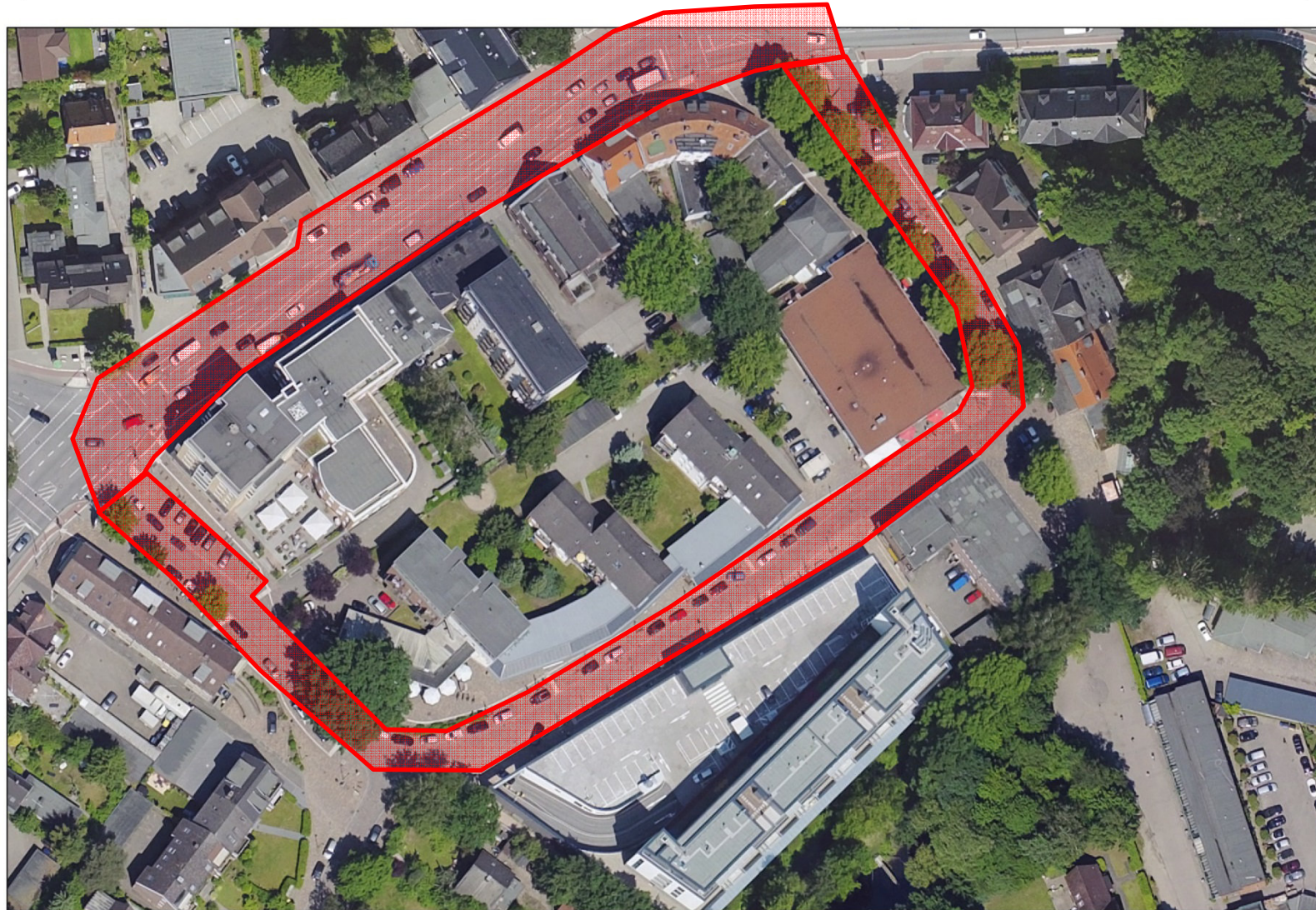
 **Parkautomat**
2 €/Tag, 10 €/Woche, 40 €/Monat



© Stadt Norderstedt
Dezernat III

Parkautomat
1 €/Stunde
(vorhandenes Konzept seit 20 Jahren)

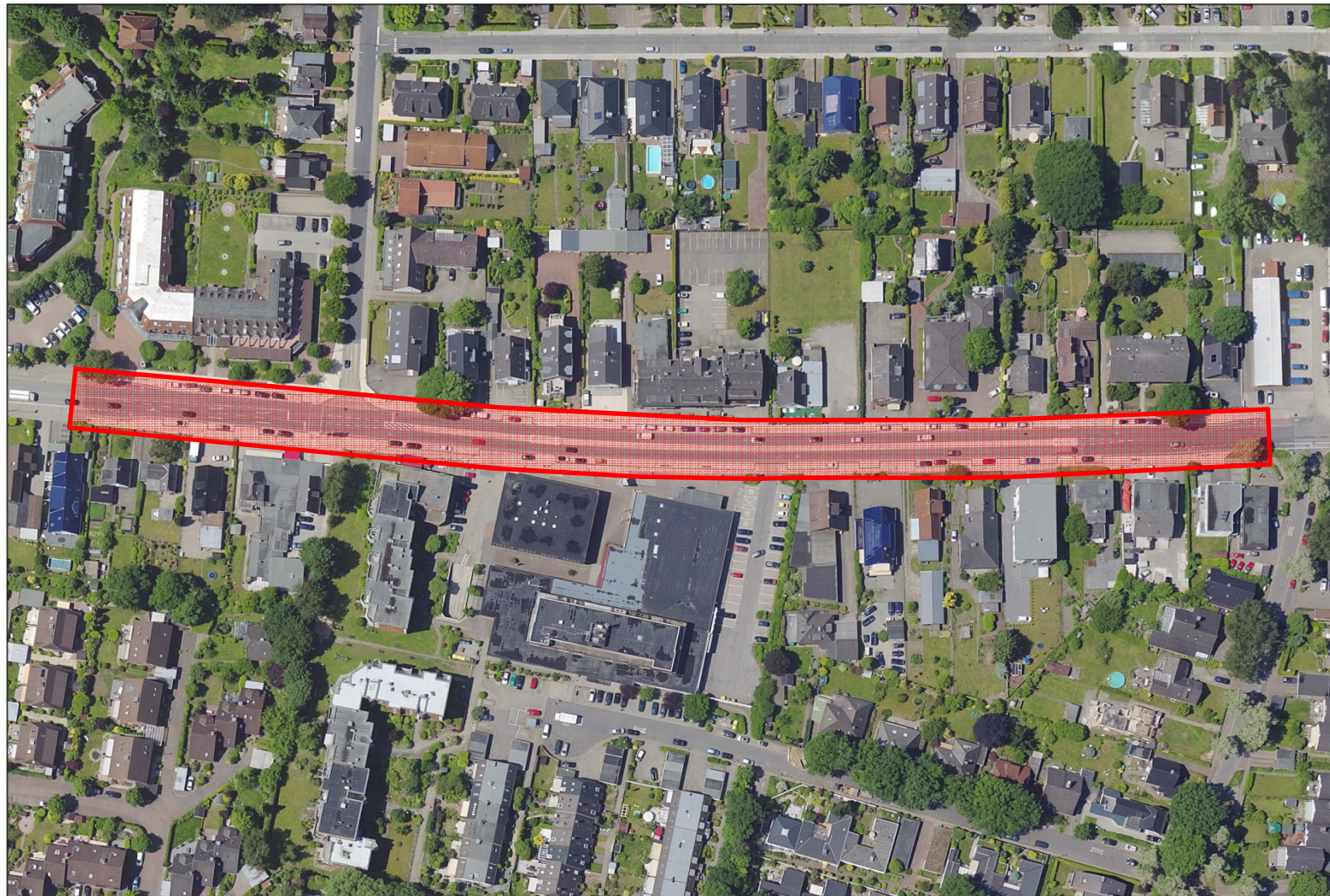
Parkautomat
2 €/Tag, 10 €/Woche, 40 €/Monat



© Stadt Norderstedt

 Parkscheibe bis 2 Std.

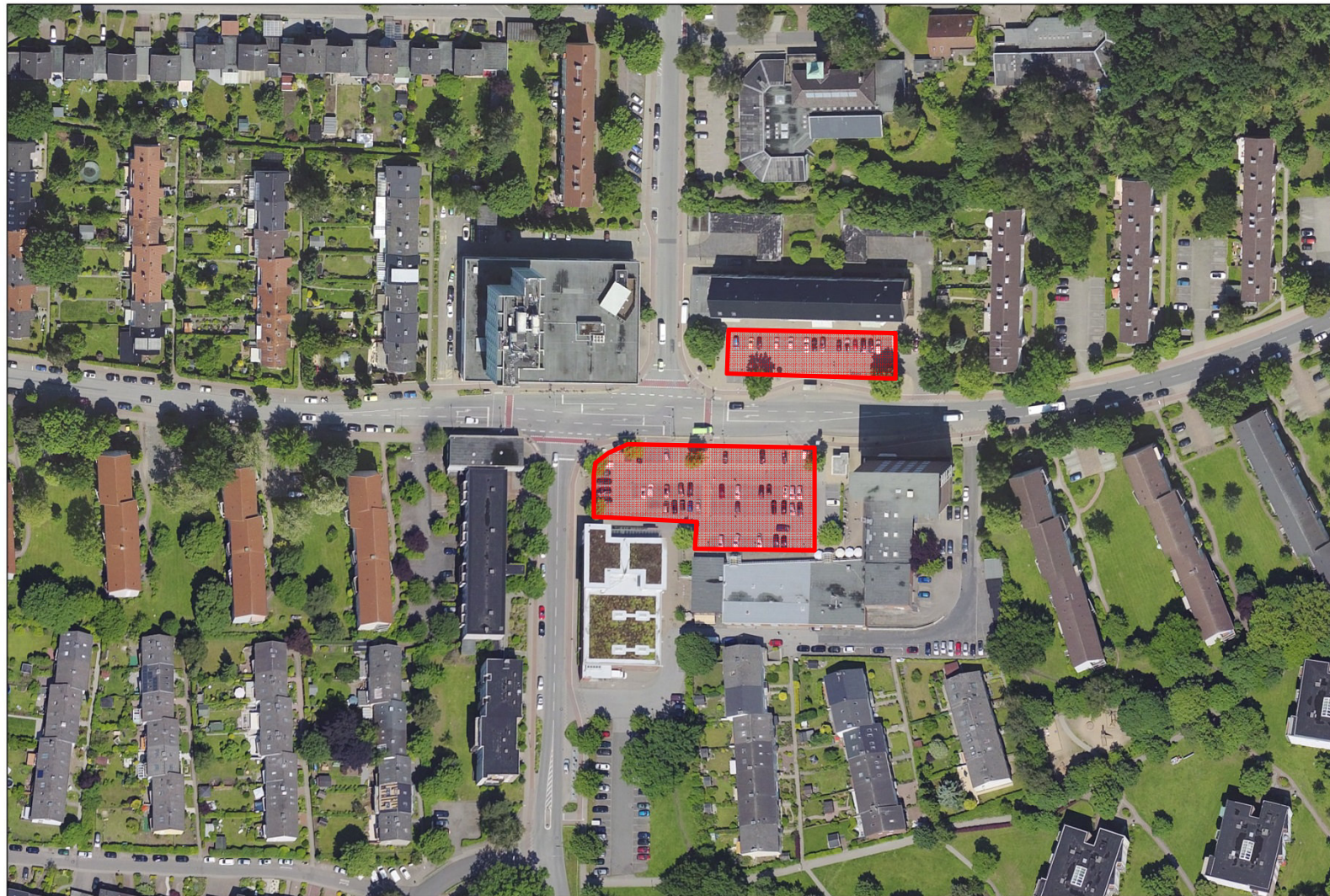
Ulzburger Straße – 1. Meilenstein



© Stadt Norderstedt

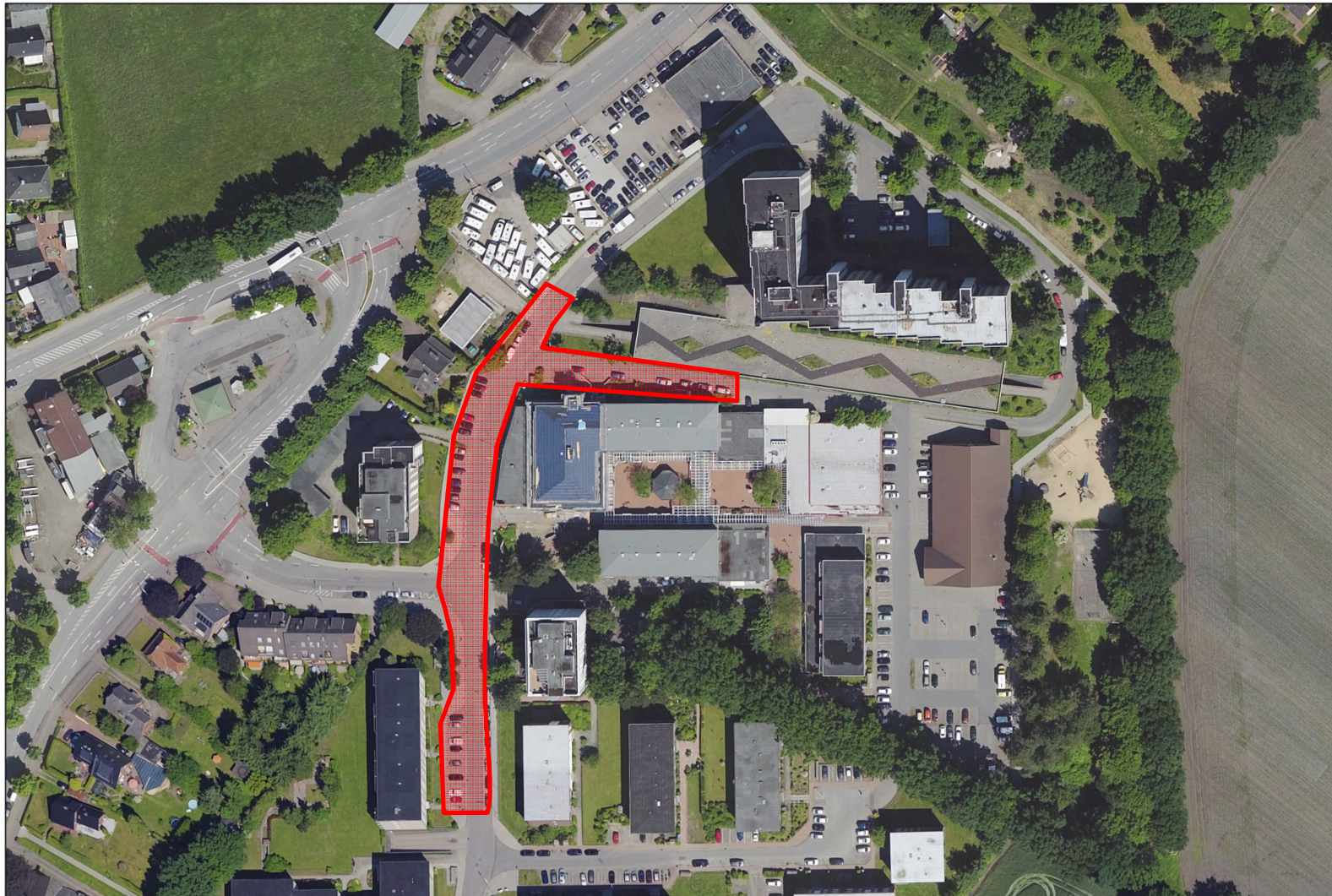
0 10 20 30 40 m 1:1500

 Parkscheibe bis 2 Std.



© Stadt Norderstedt

0 10 20 30 40 m 1:1500

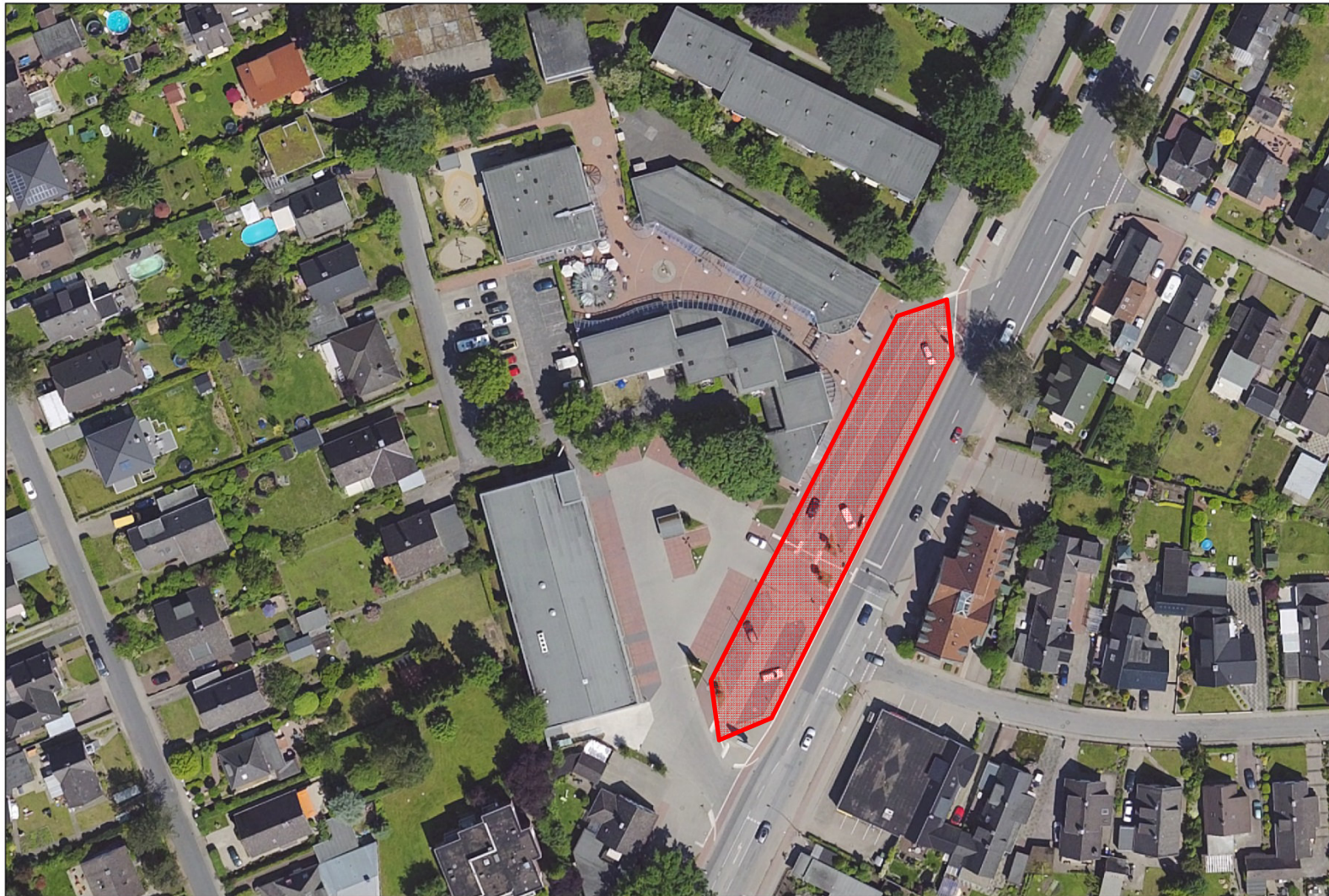


© Stadt Norderstedt

0 10 20 30 40 m 1:1500

Dezernat III

 Parkscheibe bis 2 Std.



© Stadt Norderstedt

0 10 20 30 m 1:1000

 Parkscheibe bis 2 Std.

Investitionskosten	Euro (€)
30 PSA mit Fundamentierung/Lieferung/Anschluss	200.000
Beschilderungen	200.000
Tiefbauanpassungen	50.000
Hausanschlüsse Stadtwerke	20.000
P+R NoMI Renovierungen insb. P+R „Nord“ (Anstrich/ Beleuchtungen/ Markierungen)	130.000
P+R Garstedt Renovierungen (Boden/Anstrich/Beleuchtungen/Markierungen)	500.000 ¹
Gesamtinvestition	1.100.000,00
Investitionskosten ohne P+R Garstedt	600.000,00

¹ Die Umbaukosten in Garstedt müssen im Amt 68 eingeworben werden

Überwachung des ruhenden Verkehrs

2 Personen im Außendienst, 1 Person im Innendienst	- 125.000€/Jahr
„Knöllchen“-Einnahmen	+125.000€/Jahr
Geschätzter Überschuss	0,00€/Jahr

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist kostenneutral

Nach „Preismodell der Stadt Norderstedt“

Einnahmen und laufende Kosten	
Einnahmen (neu)	+400.000€/Jahr
Einnahmen (Garstedt alt)	+60.000€/Jahr
Unterhaltung (neu)	-180.000€/Jahr
Unterhaltung (Garstedt alt)	-25.000€/Jahr
Umsatzsteuerprognose nach §2b Umsatzsteuergesetz	-80.000€/Jahr
Geschätzter Überschuss	175.000€/Jahr

Nach „HVV-Preismodell“

Einnahmen und laufende Kosten	
Einnahmen (neu)	+230.000€/Jahr
Einnahmen (Garstedt alt)	+60.000€/Jahr
Unterhaltung (neu)	-180.000€/Jahr
Unterhaltung (Garstedt alt)	-25.000€/Jahr
Umsatzsteuerprognose nach §2b Umsatzsteuergesetz	-45.000€/Jahr
Geschätzter Überschuss	40.000€/Jahr